Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

7.8.1839 (No. 63)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410931

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 63. den 7. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oldenburg, den 5. August 1839. Auf Höchsten Befehl wird bekannt gemacht, daß am Freitag, den 9. d. M., die öffentliche Audienz bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge nicht stattfindet.

Der Kammerherr v. Gall.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Sachen der Wittwe des weyl. Auctions-Verwalters, Cammerraths von Lindelof hieselbst, Klägerin, wider weyl. Joh. Hinr. Oeltjen zu Gellen Kinder Vormünder, Joh. Wiechmann zu Gellen, und Hausmann Koopmann zu Lichtenberg, Beklagte, in puncto debiti, sollen die in № 42. und 52. der diesjährigen Oldenburg. Anzeigen näher bezeichneten Immobilien am 14. August 1839., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale abermals zum executivischen Verkauf aufgesetzt werden, und soll, wenn hinreichend geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 17. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

2) In Convocationssachen wegen der von H. Hollmann, Brinksitzer zu Hatten, an Harm Bartels und dessen Ehefrau Gesche Margarethe geb. Janssen laut Vergleich geschehenen Uebertragung von Grundstücken, werden alle diejenigen, welche in dem auf 25. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

3) In Convocationssachen wegen des vom Schlachtermeister Moritz Caspar Steinfeld in Oldenburg an den Glasermeister P. Reichardt daselbst verkauften, führ dem Hausmann C. F. Thies zu Tungeln gehörigen, am innern Damm sub № 126. belegenen, Wohnhauses, cum pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Juli d. J. anberaumt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

4) In Convocationssachen wegen der von Johann Gerhard Linnemann zur Osternburg an den Mauermann Friedrich Wilhelm Unnau und dem Zimmergesellen Johann Diedrich Wübbenhorst daselbst, verkauften, zwischen den vormals Eilersschen, jetzt Herrschaftlichen, Eschländereien und den Gründen des Reisemarschalls und Kammerherrn von Lützow belegenen Eschländereien von resp. 3 und 2 Scheffel Saat Größe, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Juli d. J. in rubricirter Convocationssache zur Angabe anberaumt gewesenen Termine, mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des weyl. Bäckermeisters J. D. Pape hieselbst für sich und Namens ihrer Kinder an Hermann Hinrich Wollering im Eversten verkauften, zwischen den Gründen der Wittwe des Arbeiters Rudolph Müller zum Eversten und der Wienstraße belegenen,

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnhauses nebst Nebengebäude und Garten, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

6) Zur Berichtigung des in № 55. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub № 10) der obrigkeitlichen Bekanntmachungen enthaltenen Präclusivdecrets wird hiedurch bekannt gemacht, daß die daselbst erwähnte von den Wittwen Meyer und Maas hieselbst an den Hausmann Kloppenburg zu Deichstücken verkaufte Stelle cum pert. nicht zu Elsfleth, sondern zu Eckfleth belegen ist.

Oldenburg, den 25. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

7) Die Erben des weyl. Bleichers Hinrich Ahrens hieselbst, als: 1) der Bleicher Joh. Ahrens hieselbst, 2) der Kupferschmidt Hinr. Ahrens zu Westerstede, 3) die Ehefrau des Wüppers Gramberg hieselbst, Maria geb. Ahrens, 4) der Vormund des minderjährigen Carl Ahrens, Kaufmann Hinr. Koop hieselbst, beabsichtigen, die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen, an dem Wege nach Drielake zwischen den Gründen des Reisemarschalls Baron von Lützow und dem Garten der Wwe Boutier zu Osternburg belegenen, früher zum Gute Drielake gehörenden, circa 6 Scheffel Saat großen Eschländereien, entweder im Ganzen oder in verschiedenen Abtheilungen zu Bauplätze und Gärten im Rosenbohmschen Wirthshause zu Wunderburg am 30. Sept. 1839., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich zu verkaufen, und wird der Zuschlag, wenn annehmlich geboten wird, sofort erfolgen. — Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder auf die gedachten Ländereien resp. auf die Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Septbr. 1839.

Oldenburg, den 31. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

8) Es ist beim Stadt- und Landgerichte ein großer eisener Zapfen eingeliefert, welcher nach der Aussage des Finders am Sonntage vor Johanni auf dem Fahrwege zwischen Neuenhuntdorf und der Neuenhuntdorfer Helmer gefunden seyn soll. Der Zapfen ist anderthalb Zoll im Durchmesser dick, ist vom vorderen Ende bis zu dem daran befindlichen starken eisernen Schilde fünf Zoll lang und hat hinter dem Schilde wiederum eine viereckige Spitze von 13 Zoll Länge; an der äußersten Seite des runden Schildes befinden sich sechs, anscheinend zum Festnageln dienende Löcher und scheint es, daß der Zapfen zu einer Roßmühle oder auch vielleicht zu einer Sielthüre gedient hat. Alle diejenigen, welche von dem Abhandenkommen eines solchen Stück Eisens nähere Auskunft geben können, und den rechten Eigenthümer desselben anzugeben im Stande sind, werden aufgefordert, hierüber beim Stadt- und Landgerichte oder bei der ihnen zunächst vorgesetzten Behörde Anzeige zu machen.

Oldenburg, den 3. August 1839.

Buschmann.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß über den schwachsinnigen Johann Gertje zum Gölrienfelde eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden, mit dem Anfügen, daß mit demselben, ohne Zuziehung des zu bestellenden Curators, keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 1. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

10) Geschehener Anzeige nach sind in einem zum Friedrich-Augusten-Groden belegenen Rappsaatfelde kürzlich folgende Gegenstände gefunden und dem unterzeichneten Gerichte zugesandt worden:

1) zwei alte weiße blau und roth carrirte Pferdedecken,
2) ein Paar graue wollene lange abgenutzte Strümpfe,
3) ein Paar weiße dito,
4) ein Paar dito hellblau, unten schwarz angestrickt,
5) ein Paar weiße wollene abgenutzte Socken,
6) ein Paar alte wollene Beinlinge,
7) ein alter ganz zerrissener und vermoderter greiser Sack, gezeichnet: C. H. 1820.
8) ein alter greiser, oben und in der Mittte etwas zerrissener dito, gezeichnet: F. H. C.
9) ein kleiner alter weißleinener Beutel,
10) eine alte sehr verschossene und abgetragene blaue Jacke mit 3 schlichten messingenen Knöpfen,
11) ein grobes zerrissenes leinenes Mannshemd,
12) eine alte zerrissene Unterjacke von gelblich weißem Coating,

Landesbibliothek Oldenburg

13) eine sehr abgerissene blaue, mit drei gelben und zwei weißen Knöpfen versehene Weste von einfachem Wolllaken,
14) zwei alte zerrissene weiße leinene Taschentücher,
15) ein ganz zerrissener weiß leinener Lappen,
16) eine Quantität weißes einfaches Wollgarn,
17) ein Knaul weißes doppeltes dito,
18) ein Paar alte eiserne Eissporen,
19) ein altes verrostetes, mit schwarzbunter Hornschale versehenes Rasiermesser,
20) eine alte verrostete, mit hörnernem Griff versehene, Gabel,
21) zwei alte zinnerne etwas verbogene Suppenteller, von denen eines auf dem Rande mit den lateinischen Buchstaben T. M. O. gezeichnet ist,
22) zwei kleine alte runde zinnerne Löffel,
23) eine zinnerne 1/4 Bierkanne,
24) ein alter zinnerner Bierkrahn,
25) ein Knaul ungebleichten flächsen Zwirns,
26) zwei kleine dito blauen Zwirns,
27) drei kleine dito Wollgarns,
28) eine vermoderte weiße Schachtel,
29) ein steinener Topf mit aus Hanf zusammen gedrehtem Hangriemen,
30) zwei sehr alte zerrissene weiße mit vielen schwarzen Flecken versehene leinene Tücher.

Es werden daher Alle, welche an die vorbeschriebenen Gegenstände Anspruch zu haben glauben, oder über deren Eigenthümer, so wie darüber Auskunft geben können, durch wen und auf welche Art sie in das oben erwähnte Rappsaatsfeld gekommen sind, hiedurch aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Obrigkeit unverzüglich Anzeige zu machen.

Neuenburg, den 31. Juli 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) In Convocationssachen des Hausmanns Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden, ist in dem erlassenen Proclam (Oldenb. Anzeigen № 58. vom 20. Juli d. J. № 19.) die Mutter und Erblasserin des Gläubigers Addik Meiners zu Hammelwardermoor unrichtig weyl. Jacob Addiks Wittwe genannt; es muß dort heißen weyl. Jacob Meiners Wittwe, wie hiedurch berichtigend bemerkt wird.

Ovelgönne, den 27. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Der Advocat Rumpf in Ovelgönne, hat laut Contracts vom 20. Juli 1839. sein daselbst belegenes Haus, der blaue Tempel genannt, nebst daran gebauetem kleinen Stall und dem Garten, an den Blaufärber Kieseler zu Ovelgönne verkauft, und zwar den Garten so, wie der Käufer ihn jetzt in Gebrauch hat, und so wie derselbe nach Westen und Süden von einer Dornhecke eingefriedigt ist.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 18 Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 23. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 25. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Nachdem vorgestellt worden, daß die Ehefrau des Georg Gerdes zu Seefelderaußendeich, Anna geb. Wilkens, ihre zu Boitwarden belegene Landstelle, bestehend in einem Wohnhause, Schweinekofen und circa 11 Jücken Landes nebst sonstigen Pertinentien, laut amtlich solemnisirten Contracts vom 15. Juli 1839. für 2400 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Christoph Fischbeck zu Boitwarden verkauft habe, so werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 21. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 25. Juli 1839.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

14) Der Rechnungssteller Claus Hinrich Focke zu Berne, hat vorgestelltermaßen sein daselbst belegenes, vormals Hüpersches Wohnhaus sammt Zubehörungen, einschließlich der Kirchen- und Begräbniß-Plätze und des außerhalb Berne belegenen zugekauften Gartens, für die Summe von 880 ℳ Gold an den Bäckergesellen Bernh. Friedr. Rulfs zu Neuenkoop verkauft, und werden daher auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 19. September 1839. bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse hieselbst gehörig zu melden. Prä-

Landesbibliothek Oldenburg

clusivdecret erfolgt 26. Septbr. 1839.

Delmenhorst, den 29. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen eines von des weyl. Hausmanns Folkert Focken zu Waddewarden Erben, als:

1) dem Hausmann Friedrich Boyken Focken zu Immerwarfen,
2) des Hausmanns Hedde Meiners zu Wollhausen Ehefrau, Gesche Margarathe geb. Focken, Erben, als:
   a) der Ehefrau des Malers Johann Wilhelm Reismann zu Carolinensiel, Hiese Margarethe geb. Meiners,
   b) dem Hausmann Folkert Ziuden Meiners zu Mederns, als Curator über das Vermögen der beiden minderjährigen Kinder des Hausmanns Hedde Meiners, Namens Anna Friederike und Alette Emilie,
3) dem Hausmann Johann Hinrich Focken zu Stumpens, als Vormund über Folkert Focken minderjährigen Sohn, Folkert Focken,

zu verkaufenden Hauses ꝛc. im Kirchspiele Waddewarden,

werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 9. April d. J. ihre Ansprüche oder Forderungen in dem auf den 24. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 29. Juni 1839.

Schloifer.

Wieben.

16) In Convocationssachen wegen der von der Ehefrau des Kaufmanns Ricklef Fimmen Peters zu Tettens, an Hedlef Janßen Harms verkauften Scheune, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 8. d. M. vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an das vorbesagte Immobile dem angedroheten Präjudiz gemäß, hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 12. Juli 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

17) Bei der Wohnung des Arbeiters J. H. Ruseler zu Oldorf sind am 23. d. M., Morgens, verschiedene Sachen, als: ein roth und weiß carrirtes baumwollenes Tuch, ohne Namen, anscheinend ein Halstuch, eine braune Tuchmütze mit schwarzledernem Schirm, einem ledernen Sturmband und zwei Perlenmutter-Knöpfen, eine blautuchene, sehr verschossene und zerlumpte Jacke mit Seitentaschen und prinzmetallenen geblümten Knöpfen, ein Paar lederne Schuhe mit Schnürriemen und eisernen Zwicken an den Seiten der Sohlen, eine Pfeife, bestehend aus einem hölzernem gedrechselten Rohre mit schwarzseidenem Schlauch und Hornspitze, einem porzellanen Kopf mit Blumen und weißkupfernem Deckel und einem zinnernen schwarz lackirten Abguß, so wie lendlich eine kleine, leere Brantweinsflasche, worin dem Geruch nach zu urtheilen, Genever gewesen ist, — gefunden und wahrscheinlich von einer Person, die dort in der Nacht vorher zu stehlen die Absicht hatte, aber verscheucht worden war, zurückgelassen. Es ist deshalb daran gelegen, den Eigenthümer oder den gewesenen Besitzer jener Sachen kennen zu lernen und werden demnach alle diejenigen, welche darüber Auskunft zu geben vermögen, dringend aufgefordert, sofort dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte die schuldige Anzeige davon zu machen.

Varel, den 31. Juli 1839.

Ahlhorn.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

18) Am 15. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst die Placken № 1., 3. und 5. vor dem Haarenthore, an der Chaussée nach Wehnen belegen, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 2. Aug. 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

19) Am 22. August d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Concession zum Scheerenschleifen in der Stadt Oldenburg vom 1. Janr. 1840 an, auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 3. Aug. 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

20) Sowohl vor dem Donnerschweer Siele, als dem Wulfssiele sind ein Paar neue Sielthüren erforderlich, wozu das Eichenholz und die Zimmer- und Schmiede-Arbeit am 15. August d. J., Morgens 10

Landesbibliothek Oldenburg

Uhr, dahier auf dem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden soll.

Oldenburg, den 29. Juli 1839.

Bothe. Oppermann.

Amt Westerstede.

21) Die Lieferung der zur Reparatur der herrschaftlichen Windmühle zu Burgforde erforderlichen Materialien, namentlich einer neuen Mühlenruthe von ostseeischem Tannen-Holze, so wie die desfallsigen Arbeiten, sollen am 17. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, den 1. Aug. 1839.

Oncken.

Amt Abbehausen.

22) In der Nähe von Blexen ist ein kleines Boot von Tannenholz angetrieben, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, sich hieselbst spätestens bis zum 1. Septbr. d. J. zu legitimiren, widrigenfalls dasselbe verkauft werden soll.

Ellwürden, den 1. August 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Berne.

23) Nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, als: die Fischerei im Fahrwasser der Weser und die Niederjagd in den Kirchspielen Berne und Warfleth, sollen am 13. k. M., Morgens 9 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur ferneren Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Berne, den 31. Juli 1839.

Amann. Lehmann.

24) Das am 29. Juni d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Köters Johann Hinrich Wenke zu Bettingbühren soll, nachdem der Testator am 25. v. M. gestorben ist, am 10. d. M., Morgens 9 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, den 2. August 1839,

Amann. Lehmann.

Amt Friesoythe.

25) Die zum Beweiden verpachteten, zu 35 Torfmooren eingetheilt gewesenen, zur tertia marcalis der Scharreler Mark gehörigen, mit Ende dieses Jahres aus der Pacht fallenden 17 Jück 138 □Ruthen sollen am 14. August d. J., Vormittags 11 Uhr, auf 1, 3 oder 6 Jahre in hiesiger Amtsstube salva approbatione camerae änderweit verpachtet werden.

Friesoythe, 1839. Juli 25.

Tappenbek.

Hendorff.

Amt Tettens.

26) Es sollen die bei dem Kaufmann und Wirth Gerd Carstens zu Wangeroge, wegen rückständiger Zoll- und Accise-Gelder in Pfandung gezogenen

7 Oxhoft Rum,
6 Oxhoft Franz-Branntwein,

am 21. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Peters Hause, zur goldnen Linie, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tettens, den 1. August 1839.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Oldenburg. (Zu belegen.) Aus dem Nikolai Kirchenfundus 8 bis 900 ℳ gegen Sicherheit zu 4 Procent. C. Harbers.

28) Tossens. Die zu der im nächsten Jahre vorzunehmenden Erbauung einer neuen Schule hieselbst erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeiten, imgleichen die gegen den 1. Juli k. J. zu beschaffende Lieferung von 2 Cathedern, 14 Pulttischen mit Bänken in verschiedenen Höhen und Längen und eines verschlossenen Schranks, soll am 19. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Wirthshause hieselbst wenigstfordernd verdungen werden. Riß und Bestick sind vorher bei dem Kirchjuraten Reimers einzusehen und wird noch bemerkt, daß das zu dem Neubau in Anschlag gebrachte Holz schon jetzt angeschafft wird und daher verschiedene Zimmerarbeiten schon im nächsten Winter angefertigt werden können.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Steckbrief). Der hierunter soweit möglich signalisirte Dienstknecht Hermann Lammers aus Langstraße hat sich der wegen Diebstahls hier wider ihn anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, insbesondere des benachbarten Auslandes, unter dem Erbieten zu ähnlichen Gegendiensten ersucht werden, auf den Hermann Lammers sorgfältig zu achten und denselben im Betretungsfalle verhaften und an

Landesbibliothek Oldenburg

hiesiges Amt abliefern zu lassen.

Friedeburg, den 25. Juli 1839.

Königlich-Hannoversches Amt.

C. Lantzius-Beninga. Conring.

Signalement
des Hermann Lammers.

Alter: 20 Jahre. Größe: ungefähr 5 1/2 Fuß. Statur: untersetzt. Haare: hellblond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: fehlt. Gesichtsfarbe: gesund und frisch. Besondere Kennzeichen sind nicht bekannt.

Bekleidet ist derselbe in der letzteren Zeit gewesen mit einer kurzen Jacke von blauem Coating, blauen Beinkleidern von sog. englischen Leder, Stiefeln und einer Tuchkappe mit ledernem Schirm.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Unterzeichnete läßt die zur Concursmasse des Kaufmanns Hinrich Maaß zu Brake gehörenden Moventien und Mobilien, so wie das vorhandene Waarenlager, als:

2 Milchkühe, 1 Rind, 1 fast neuen Korbwagen mit 3 gepolsterten Tafelstühlen, 1 neue Staubmühle, 1 Korn-Raspe, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Tropfstein mit Gestell, 2 Comptoirpulte mit Aufsätzen, 1 Actenrepositorium, mehrere Schränke, namentlich Kleider-, Leinen-, Gewürz-, Speise- und Eckschränke, ferner Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Bettstellen, Spiegel, so wie mehrere complete Betten, 1 Sopha, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 silberne Taschenuhr, silberne Eßlöffel und Theelöffel, Zuckerzangen ꝛc., 1 Kleiderrolle, pl. m. 200 Bücher verschiedenen Inhalts, diverse Kupferstiche, verschiedenes Leinen- und Drellzeug, mehrere Fach Fenstergardinen, Rolleaux, leere Oxhofde und Ankerfäßer, Tonnen, Bouteillen, Kruken, Gläser, Eimer, Baljen, verschiedene eiserne Gewichtstücke, 2 größere hölzerne Waagen mit eisernen Balken, mehrere kleine messingene Waageschalen mit Sticken, eiserne Töpfe und Pfannen, zinnerne Teller und Kummen, diverses Kupfer-, Messing-, Blech- und Steinengeräth, so wie vieles andere Haus-, Küchen- und Milch-Geräthe, wie solches in einem completen Haushalt gehört.

Endlich an Waaren:

mehrere Weine, Branntwein Essig, pl. m. 50 Stück lackirte Lampen, 4000 Pfund Knochen, Englisches Steinzeug, Kalk, Papier, Nägel, Reis, Erbsen, Bohnen, Taback, so wie mehrere andere Gewürz-, Colonial- und Farbewaaren, auch das Holzlager, bestehend in verschiedenen Sorten ostseeischen Dielen, oberländischen Balken, Schalholz, Sparren und Latten,

am 13., 14., 15., 16., und 17. August d. J., täglich präcise 2 Uhr Nachmittags anfangend, in der Wohnung des Cridars öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten.

Am 13. wird mit dem Hausgeräthe der Anfang gemacht, am 14. kommen die Getränke und Waaren, am 15. das Holzlager zum Verkauf. Am 16. und 17. wieder Hausgeräth und sonstige Sachen.

Bemerkt wird noch, daß das zu verkaufende Holz steuerfrei eingeführt werden kann.

C. B. Kuhlmann, cur. mass.

2) Jaderberge. Der Hausmann G. Ahlhorn läßt am nächsten Montage, als den 12. August, seine olim Lübken Köterstelle, zum Rönnelmoor belegen, Nachmittags 2 Uhr, in Lübbe Klävemanns Wirthshause daselbst öffentlich unter der Hand verkaufen, oder von nächstem Mai an auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

3) Rastede. In Concurssachen des Schmidts Johann Kuck zum Rastederbrink Creditoren sollen die zur Masse gehörigen Gegenstände, als 2 Kühe, 4 Scheffelsaat grünen Rocken, 1/4 Scheffelsaat mit Kartoffeln, 1 Kiste, 1 Hausuhr, 1 kupferner Kessel, 1 dito Theekessel, 3 eiserne Töpfe, 1 Waage mit Gewicht, 1 Bette, allerhand Zinngeräth, 6 Stühle, 1 Backtrog, 2 Tische und allerhand Haus- und Ackergeräth am

9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in des Cridars Wohnung öffentlich meistbietend verkauft werden. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg, 1839. Juli 25. Da zur anderweiten Verpachtung der, der hiesigen Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse zuständigen ehemaligen Martin Kückens Bau zu Neuenkoop und Bauers Bau zur Schlüte Termin auf den 13. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne angesetzt ist, so wollen sich alsdann daselbst die Pachtliebhaber einfinden.

Kruse, p. t. Buchhalter.

2) Warfleth. Die Vormünder über weyl. Läder Becker zu Warfleth Kinder 2ter Ehe, Diederich

Landesbibliothek Oldenburg

Martin Stegens zu Schlüte und Consorten, sind gesonnen, am 13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth, die Hausmannsstelle ihrer Pupillen, wobei sich mehrere Kämpe gute Fettweiden befinden, von Maitag 1840. an auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

3) Sander-Salzengroden. Es wird

1) die Sandermühle, mit einem Nebengebäude, 2 ℔ Grasen Landes und etwas Gartengrund,
2) 27 Grasen bestes Kleiland, theilweise oder im Ganzen,

am 10. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in A. Harms Wirthshause zu Sande, auf 6 resp. 3 Jahre, nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

B. Rippen.

4) Varel. Die der Frau Wittwe Suhren zu Jeringhave zuständigen olim Tröller'schen Immobilien, bestehend aus einem am Nordende zu Varel belegenen Wohnhause, worin seit Jahren die Krugwirthschaft und Höckerei betrieben worden, nebst dabei befindlichem Stall, Garten, Gastland und 2 Möörten, werde ich am 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause auf 3 oder 6 Jahre von Maitag 1840. an, meistbietend verheuern.

J. C. Potthast.

5) Schweyer Aussendeich. Der Unterzeichnete will die den Kindern des weyl. Conrad Windelken gehörigen hieselbst belegenen beiden Kötereien, imgleichen die Anbauerstelle zu Augusthausen mit bedeutender Torfgräberei, jedes besonders am 17. d. M., des Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Leviens Wirthshause zu Schweyer Außendeich auf 3 Jahre an den Höchstbietenden aus der Hand verheuern.

Christopher Wiechmann.

6) Tossens. Mit Beziehung auf die Annonce in № 61. der diesjhrigen Anzeigen unter Verheuerungen an den Meistbietenden sub 5., wird noch bemerkt: daß die auf den 10. Aug. anstehende Verheuerung der Meyerschen Stelle in Lübsen Wirthshause zu Langwardermeide Statt finden wird.

Neumann.

Zu verkaufen.

1) Varel. 5½ Jück mit Waitzen im Neu-Wapelergroden, der Johann Meiners Wittwe zu Hohenberge gehörig, sollen unter der Hand verkauft werden und werden Liebhaber ersucht, sich am 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Traiteurs Janßen einzufinden und mit ihr zu contrahiren.

In Auftrag: J. C. Potthast.

2) Oldenburg. Beste neue Bettfedern mit Dunen und Dunen, wie auch beste gekratzte Baumwolle zu Spreedecken und mehrere Sorten Krullhaar fortwährend zu billigen Preisen bei S. J. Ballin.

3) Oldenburg. (Haupt-Depot).



Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 3 gr. bis 48 gr. bei mir zu haben. Preisverzeichnisse der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeltlich ausgegeben.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

4) Oldenburg. Eine Parthie alter großer Mauersteine, welche gut zu Fundamentlegungen passen, habe ich zu verkaufen.

Hummel sen.,
Posamentirer, Staustraße.

5) Westerholt. In diesen Tagen erhalte ich gutes Kleiheu am Stau, wovon ich noch einige 1000 ℔ à 6 ₰ Gold abgeben kann, wenn man sich deshalb bei dem Herrn Knutzen am Stau meldet.

J. H. Hoting.

6) Oldenburg. Ein an einer guten Lage der Stadt belegenes bürgerliches Haus, welches zur Bäckerei, so wie zu jedem andern Geschäfte gelegen und passend ist, (zu ersterer ist auch ein Backofen vorhanden) steht unter der Hand zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt J. C. H. Stoltze.

7) Oldenburg. Einen Irmlerschen Flügel von Mahagoniholz, welcher sich im besten Zustande befindet, kann ich wegen Wohnungsveränderung zu einem sehr billigen Preise in Auftrag verkaufen.

Hautboist Nauwerk.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Oldenburg. Frischer Düsseldorfer und Schiedammer Senf, neue Braunschweiger Honigkuchen, gut trocknender Bernstein-Firniß ℔ 42 gr. bei

F. H. Wagner Wwe.

Zu verheuern.

1) Die Oeconomie der hiesigen, 120 angesehene Mitglieder zählende, alten Club-Gesellschaft »Zum guten Endzweck« stehet, vom 1. Mai nächsten Jahres an, auf 3 bis 6 Jahre, nach Wahl des Pachtlustigen, aus der Hand zu verpachten. Es ist damit freie Wohnung für den Club-Wirth verbunden, gleich wie derselbe auch für die größeren Inventarienstücke nicht zu sorgen hat.

Der Termin zur Meldung der Pachtlustigen ist bis zu dem 1. Sept. d. J. bestimmt.

Emden, den 18. Juli 1839.

Namens der Direction:
E. H. Metger.

2) Grönland. Hergen Tantzen hat 9 Jück beste Ochsenweiden, woraus er vor 14 Tagen die Ochsen verkauft hat, für dies Jahr zu verheuern.

3) Seefeld. Meine zu Morgenland belegene, olim Reiners Stelle mit circa 90 Jück Land, will ich aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens mrlden. Cornelius Rabben.

4) Ellwürden. Der Kirchspielsvogt Müller zu Schützfeld läßt von seinem Gute Neutreuenfeld circa 150 Jück Weideländereien, in 15 Hämmen, resp. zwischen 5 und 13 Jück groß, belegen, am 16. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Grubeschen Wirthshause hieselbst, auf 1 bis 3 Jahre unter der Hand verpachten. Für entfernt wohnende Pachtliebhaber dient zur Nachricht, daß alle Hämme mit guten Hecken versehen sind, fortwährend gutes Wasser bei dem Lande ist und zum Aufsichtführen ein zuverlässiger Mann namhaft gemacht werden kann, der allenfalls auch das Lothen der Gräben verrichten wird.

In Auftrag: Reumann.

5) Oldenburg. Die Oberetage meines in der kleinen Kirchenstraße belegenen Hauses, welche gegenwärtig von den Demoiselle Lambrecht bewohnt wird, und eine Stube im vormals Höpkenschen auf dem Stau belegenen Hause sind beide, auf Michaelis Umziehezeit d. J. anzutreten zu vermiethen.

J. C. Schlömann, Wittwe.

6) Osternburg. Den Kamp und das Moorland, beim Hause hinter der Wunderburg, will ich unter der Hand, bei Stücken, auf mehrere Jahre verheuern. F. Högl.

7) Oldenburg. Die von dem Hrn. Kordmacher Blohm bewohnte Stube, Schlafstube u. s. w. ist gegen Michaelis zu vermiethen.

Böning, Färber, Langenstraße.

8) Oldenburg. Meine Ober- oder Unteretage nebst Küche, Keller und Bodenraum habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Wittwe Backhaus, Panzenberg.

9) Oldenburg, am äußersten Damm. Unter meiner Nachweisung ein Fortepiano sofort.

M. H. Dinklage.

10) Oldenburg. Ich habe eine Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln, auf Michaeli Umziehezeit zu vermiethen.

Thalen an der Kurwiekstraße.

11) Kleybrok. Das jetzt von E. Deters bewohnte Haus auf der Looge habe ich von Maitag 1840. ab an zu verheuern. E. Meyer.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein in gutem Stande befindliches Fortepiano wird auf einige Monate zur Miethe gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Hannover. Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Oldenburg durch die Schulzesche, zu beziehen:

Das

Königreich Hannover

statistisch beschrieben,

zunächst in Beziehung auf Landwirthschaft, Gewerbe und Handel.

Vom

Freiherrn Fr. von Reden,

Dr. der Rechte,

General Secretair des Gewerbe-Vereins für das Königreich Hannover.

Erste Abtheilung: Bodenbeschaffenheit, Vegetation, Landwirthschaft, Gewerbthätigkeit.

Zweite Abtheilung: Verhältnisse des Verkehrs im Königreiche Hannover und den Nachbarstaaten; Wissenschaft und Kunst.

66½ Bogen in gr.-8. auf Velin-Druckpap. 1839.

Preis 4 ℛ.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 63. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 7. August 1839.

2) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein:

Betty Gleims Bremisches Kochbuch, siebente Auflage. Preis: ungebunden 60 gr.
gebunden 1 ℛ.

Friedrich Voigt, Langenstraße, № 67.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten, als Nähen, Waschen, Kochen ꝛc. erfahren ist, bereits früher als Demoiselle conditionirt hat und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht auf Michaelis eine anderweite Anstellung. Auf hohes Salair wird nicht so sehr wie auf gute Behandlung gesehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Anzeigen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Butterburg. Eine mit gesunder Milch versehene Amme kann sofort einen Dienst erhalten bei dem Hausmann J. G. Grube.

2) Rastederfüdende. Ein Schmiedegesell kann sofort bei mir in Arbeit treten.
Johann Behrens, Schmiedemeister.

3) Oldenburg. Ein kleines Mädchen zum Warten eines Kindes und zum Ausschicken, sogleich. Nähere Nachricht in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Als Vormund über weyland Wirths Heise Kinder sofort 105 ℛ Gold gegen gehörige Sicherheit. Joh. Lohse.

2) Dalsper. Brune Meiners, als Vormund für Hermann Wiechmann Kinder, hat sofort 20 ℛ Gold zu belegen.

3) Duddingen. Als Vormund für weyland Hinrich Stührenberg zu Niederbeckum Kinder sofort 163 ℛ zu üblichen Zinsen. W. Lübben.

4) Großenkneten. 125 ℛ Armencapital sofort zu 4 Proc. J. H. Deyke,
Armenjurat.

5) Zetel. Aus hies. Kirchen- und Armenfonds sind resp. 35 ℛ und 87 ℛ Gold zu belegen. Etwaige Anträge deshalb nimmt entgegen der Rechnungsführer J. A. Sagemüller.

6) Oldenburg. Sofort 5 bis 600 ℛ und um Martini 4 bis 5000 ℛ gegen genügende Sicherheit zu 3½ Procent Zinsen, unter Nachweisung des Rechnungsstellers Herrn J. H. Becker.

Vermischte Nachrichten.

1) Renfefeld, im Fürstenthum Lübeck, am 30. Juli 1839. Wenn gleich ich der mir so lieben Gemeine in und bei Oldenburg meinen herzlichsten Abschiedsgruß, am Tage, wo ich in ihrer Mitte die letzte Predigt gehalten, dargebracht und im lebendigen Dankgefühle für ihre Liebe meine innigsten Wünsche für dieselbe ausgesprochen habe, so sind mir doch auch späterhin noch so unzählige Beweise der Liebe und Anhänglichkeit geworden, ja, es hat sich, bis in die letzten Augenblicke meines Dortseyns, diese Liebe so unzweideutig zu erkennen gegeben, daß ich noch jetzt nur mit wehmüthigem Gefühle an den Ort zurückdenken kann, dessen Bewohner durch ihre zuvorkommende, so uneigennützige Liebe mich zu lebenslänglichem Danke verpflichtet haben.

Noch einmal rufe ich aus der Ferne Allen, Allen ein herzliches „Lebewohl"! zu. Gott sey mit meinem theuern Oldenburg und seinen biedern Bewohnern.

H. G. Ibbeken, Pastor.

2) Neustadtgödens, August 1839. (Etablissements-Anzeige). Nachdem ich hieselbst, an der Deichstraße № 6., eine Colonial-, Gewürz- und kurze Waaren-Handlung jetzt vollständig eingerichtet habe, verfehle ich nicht, mein neues Etablissement der Gewogenheit des Publicums angelegentlichst zu empfehlen, unter Hinzufügung der Versicherung, daß Reellität in jeder Hinsicht mein eifrigstes Bestreben seyn wird. Heinr. Wilh. Lauts.

Landesbibliothek Oldenburg

3) ☞ Neuenfelde. Sonntag, den 11. d. M., ist Gartenmusik von den Hautboisten aus Oldenburg, wozu ergebenst einladet.

C. Ammermann.

4) Bremen. (Zur gefälligen Beachtung). Der Unterzeichnete erlaubt sich, wiederholt die Anzeige zu machen, daß über alle aus seiner Fabrik und Productenhandlung geliefert werdenden Artikel, namentlich zubereitete Oelfarben, Firnisse und Malerei-Erfordernisse, eine, mit gedrucktem Namen versehene (die Qualität des Fabrikats gleichzeitig nachweisende) Nota beigegeben wird, solche daher bei indirecter Beziehung derartiger Fabrikate die Aufmerksamkeit seiner Geschäftsfreunde um so mehr erheischt, als er eine Verantwortung nur in dem Falle zu leisten vermag, wenn mit der Nota zu beweisen ist, daß ein quest. Fabrikat aus seiner Fabrik stammt und wirklich bei ihm gekauft worden ist.

Geo. Wilh. Büttner,
Inhaber der Fabrik und Productenhandlung
vor Stephani Kirchhof № 5.

5) Oldenburg. Wer von der kürzlich verstorbenen Nähterin Friedericke Funcke hieselbst annoch zu fordern hat, oder derselben schuldig ist, wolle an mich, als Mandatar der Haupterben derselben, in den nächsten 14 Tagen specificirte Rechnung einsenden resp. Zahlung leisten. M. H. Dinklage.

6) Wunderburg. Am 11. August, Nachmittags, wird nach dem Vogel geschossen, welches zur Warnung vor etwaiger Gefahr hiermit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird. D. Kruse.

7) Eversten. Freitag, den 9. d. M., Garten-Musik im Bürger-Vereine bei

Wollerring.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 28. Juli bis zum 3. August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 28. Cpt. F. Haesloop, Gertrud, Brem. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 29. Cpt. J. J. Jacobs, die Liebe, Hann. Fl., nach Stettin, mit Zucker.
— 29. Cpt. J. H. Menke, Friederike Auguste, Old. Fl., von Grönland, mit 2800 St. Robben, zu Brake.
— 31. Cpt. D. Pundt, Scotia, Old. Fl., nach England, mit Krummholz.
Aug. 1. Cpt. J. Arriens, Marg. Marie, Dän. Fl., von Elbing, mit Rocken, zu Brake.
— 1. Cpt. F. Kückens, Teutonia, Brem. Fl., nach Havanna, mit Stückgütern.
— 1. Cpt. A. Middents, Johanna, Hann. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 1. Cpt. D. Hein, Diana, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 3. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., nach London, mit Lumpen.
— 3. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Oldenb. Fl., von Windau, mit Planken und Dielen, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Gehrden, Kirchspiel Stuhr, 1839. Aug. 4. Die diesen Morgen 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben mache ich hiemit zur Theilnahme der Elternfreude ergebenst bekannt.

Witte,
Steueraufseher.

Todes-Anzeige.

1) Tweelbäke. Am 30. Juli starb mein guter Gatte, der Schullehrer Wragge, in seinem 72sten Lebensjahre. Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige die betrübte Wittwe.

2) Oldenburg, 4. Aug. 1839. Am 1. d. M. vollendete unsere gute Mutter, Frau Marie Dorothea Günther, geb. Böling, ihre irdische Laufbahn im 71sten Jahre ihres Lebens.

Johanne Böckel, geb. Günther.
D. Böckel.

Die Bibliothek ist, eintretender Umstände wegen, von heute, Mittwochen, den 7. August an bis Mittwochen, den 21. August incl., geschlossen.

Landesbibliothek Oldenburg